

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Oktober 2024 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

die Aufmerksamkeit für Sorgearbeit in den Arbeitsstrukturen der Darstellenden Künste ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Erst letztes Jahr fand ein Gesprächs- und Netzwerkformat "[Art with Care](#)" im Performing Arts Programm Berlin statt, in dem sich verschiedene Initiativen für Sichtbarkeit, Gleichberechtigung und Anerkennung von Care-Arbeit in den Künsten präsentieren und austauschen konnten. Das Thema ist Teil eines gesamtgesellschaftlichen Diskurses, in dem seit Jahrzehnten um die Sichtbarkeit der Care-Arbeit und ihrer Umstände gerungen wird. Der mangelnden Anerkennung und den damit einhergehenden Ausschlussmechanismen sowie der fehlenden finanziellen Entlohnung von Sorgearbeit liegen traditionelle ideologische Auffassungen zugrunde, die seit jeher zur Verstetigung von Strukturen in der Arbeitswelt und in diversen gesetzlichen Regelungen führen. Es sind Strukturen und Regelungen, die diskriminierend für die immer noch mehrheitlich weiblichen und weiblich gelesenen Personen mit Sorge-Verantwortung wirken.

Um so mehr freuen wir uns, dass in den letzten Monaten in Bezug auf die Vereinbarkeit von Sorgearbeit und Theaterarbeit und ihren Hintergründen viel passiert ist: Bereits im Mai hat der Verein die Bühnenmütter e.V. einen [Maßnahmenkatalog für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in institutionalisierten Theatern](#) veröffentlicht. Über ein Jahr hinweg hat eine Arbeitsgruppe Handlungsempfehlungen für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Theaterschaffenden mit Care-Verpflichtung erarbeitet. Der Maßnahmenkatalog gliedert sich in zwei Bereiche: Der erste Teil widmet sich möglichen Maßnahmen auf der betrieblichen Ebene, wie zum Beispiel familienfreundliche Proben- und Spielpläne. Der zweite Bereich adressiert notwendige Veränderungen auf legislativer Ebene. Hier werden festgefahrene Strukturen der fehlenden Gleichberechtigung angesprochen, die auf politischer Ebene umgesetzt werden müssen.

Zudem wurde im September der [Policy Baukasten des Frauenkulturbüro NRW](#)

veröffentlicht. Es ist ein Werkzeug, das bei der Weiterentwicklung von familienfreundlichen Theaterstrukturen helfen soll. Mit ihm können Theater und kulturpolitische Akteur*innen in vier Kategorien – 1) Voraussetzungen am Theater 2) Voraussetzungen in Kulturpolitik 3) Aktionsfelder im Theater 4) Aktionsfelder in Politik und Verwaltung – ihr Profil oder ihre Handlungsfelder in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Gleichberechtigung überprüfen.

Der Policy Baukasten ist ein partizipatives Projekt, an dem verschiedene Partner*innen aus Kulturpolitik, Theatern, Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen involviert waren. Er macht deutlich, dass es ein komplexes Zusammenspiel vieler Maßnahmen braucht, damit grundlegende Verbesserungen erreicht werden können.

Außerdem entsteht gerade eine Leitlinie für den Umgang mit Sorge-Verantwortung in den Freien Darstellenden Künsten, die Elisa Müller und Emilia de Fries im Auftrag des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste erstellen. Sie enthält sowohl Selbstverpflichtungen für Künstler*innengruppen und Produktionshäuser als auch kulturpolitische Handlungsempfehlungen. Formuliert sind etwa Vorschläge für räumliche und organisatorische Voraussetzungen, die Menschen mit Kindern oder Care-Verpflichtungen den Zugang und die Arbeit in den Freien Darstellenden Künsten erleichtern, zum Beispiel die Einrichtung von Still- und Wickelräumen oder die Unterbringung von Kindern und Betreuungspersonen im Rahmen von Residenzen und Gastspielen. Die Leitlinie wird in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen aus der Szene fortgeschrieben und soll nächstes Jahr zum Weltfrauentag am 8. März 2025 veröffentlicht werden.

Alle drei Papiere – die Handlungsempfehlungen der Bühnenmütter*, der Policy-Baukasten des Frauenkulturbüros und die Leitlinie für die Freie Szene – bilden einen verbindlichen Rahmen für branchenspezifische Handlungsempfehlungen und können so gesamtgesellschaftliche Transformation vorantreiben.

Einen Einblick in alle drei Papiere gibt es am 18. Oktober 2024 bei der Veranstaltung **"Familienfreundliche Bühnen: Konzepte für die Zukunft"**, die der Bundesverband gemeinsam mit den Initiator*innen der Papiere veranstaltet. Im Anschluss an die Präsentationen besteht die Möglichkeit zum direkten Gespräch mit Johanna Bantzer und Teresa Monfared (Bühnenmütter* e.V.), Emilia de Fries (freischaffende Schauspieler*in) und Elisa Müller (Künstler*in, Institut für Widerstand im Postfordismus), Frauke Meyer (Frauenkulturbüro NRW e.V.) und Dr. Christian Steinau (Cultural Policy Lab), Ulrike Seybold (NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste), Cilgia Gadola und Anna Steinkamp (Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.).

Und nicht vergessen: Am 15. Oktober endet die Bewerbungsfrist für die nächste Runde des **Mentoringprogramms der Bühnenmütter***, das einen geschützten Rahmen für einen Austausch über die Problematik der Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Kunst auf Augenhöhe anbietet. Und das Creative Service Center der WeTeK Berlin bietet aktuell eine **Workshop-Reihe zum Thema "Kunst und Care – Elternsein im Kulturberuf"**, alle Informationen dazu auch weiter unten im Newsletter.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Informationsveranstaltung des Performing Arts Programm Berlin und Sommerfest des LAFT Berlin

1. Oktober 2024

Ort: Haus der Statistik, Otto-Braun-Straße 70-72, 10178 Berlin

ab 15:00 Uhr Arbeits- und Netzwerktreffen, um 19:00 Uhr Informationsveranstaltung mit Empfang, ab 20:00 Uhr bis open end Sommerfest des LAFT Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/informationsveranstaltung-des-performing-arts-programm-sommerfest-des-laft-berlin>

Haushaltskrisen – Austausch zum Stand der Dinge und neue Pläne

1. Oktober, 15:00 bis 17:00 Uhr, vor der Informationsveranstaltung im Haus der Statistik

<https://www.laft-berlin.de/veranstaltungen>

Seminarreihe: Produktionsleitung für Selbermacher*innen

4./5. & 11./12. & 18./19. Oktober, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr (ausgebucht)

<https://pap-berlin.de/de/event/seminarreihe-produktionsleitung-fuer-selbermacherinnen>

Open Call: Delegationsreise zum Proximité Festival in Brüssel vom 20. bis 24. November 2024

Bewerbungsfrist: 6. Oktober 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-delegationsreise-zum-proximite-festival-bruessel-2024>

Navigating from crisis towards professional growth

7. und 8. Oktober, 10:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 1. Oktober)

Ort: digital

<https://pap-berlin.de/de/event/navigating-crisis-towards-professional-growth-0>

How To: Bewerbungsvideos erstellen

8. Oktober, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 1. Oktober)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/how-bewerbungsvideos-erstellen>

Internationales Netzwerktreffen für Produzent*innen, Agent*innen und Manager*innen der freien darstellenden Künste

8. Oktober, 14:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 6. Oktober)

Ort: online

<https://pap-berlin.de/de/event/internationales-netzwerktreffen-fuer-produzentinnen-agentinnen-und-managerinnen-der-freien>

How To: GbR- versus Vereinsgründung

9. Oktober, 14:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 2. Oktober)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/how-gbr-versus-vereinsgruendung>

How To: Strategien zur gelingenden Feedback-Praxis

10. Oktober, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 3. Oktober)

Ort: digital

<https://pap-berlin.de/de/event/how-strategien-zur-gelingenden-feedback-praxis-0>

Taxes in Germany

14. Oktober, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 7. Oktober)

Ort: digital

<https://pap-berlin.de/de/event/taxes-germany>

How To: Ausstattung in der Freien Szene – vom Konzept zur Realisierung

15. Oktober, 17:00 bis 20:00 Uhr (Anmeldung bis 8. Oktober)

Ort: Kostümkollektiv, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/how-ausstattung-der-freien-szene-vom-konzept-zur-realisierung>

Pleased to meet you! Salon für Newcomer*innen

17. Oktober, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 10. Oktober)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/pleased-meet-you-salon-fuer-newcomerinnen-0>

How To: Alternative Finanzierungsmöglichkeiten

22. Oktober, 14:00 bis 17:00 Uhr (Anmeldung bis 15. Oktober)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/how-alternative-finanzierungsmoeglichkeiten>

How To: Strategien für das Freie Arbeiten

23. Oktober, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 16. Oktober)

Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt

<https://pap-berlin.de/de/event/how-strategien-fuer-das-freie-arbeiten-0>

„Digital is Dead?“ Lab Day zu (Post)Digitalität in der künstlerischen Praxis

30. Oktober, 13:30 bis 20:00 Uhr

Ort: Hochschule für Schauspiel Ernst Busch, Zinnowitzer Str. 11, 10115 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/lab-day-digital-is-dead>

Mitgliederversammlung des LAFT Berlin am 4. November im Chamäleon Theater Berlin

Un/gleich/zeitig – Jahreskonferenz des Performing Arts Programm Berlin 2024 vom 18. bis 20. November im TD Berlin

<https://pap-berlin.de/de/jahreskonferenz-2024>

Der LAFT Berlin unterstützt

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Jahresstatistik

Frist: 31. Oktober 2024 (verlängert)

Wir bitten alle Mitglieder des LAFT Berlin, die Umfrage auszufüllen. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

<https://www.umfrageonline.com/c/statistik-lv-2023>

Die VIELEN: SHIELD & SHINE – Keine Normalisierung von rechtsextremer Politik in den demokratischen Parlamenten

Die VIELEN laden Kultureinrichtungen und Künstler*innen ein, Aktionen zum Schutz der Demokratie zu initiieren: <https://dievielen.de/-/projekte/shieldshine>. Bei den Treffen der Brandenburg-Berliner Regionalgruppe der VIELEN werden Aktionen in Berlin und Brandenburg vorbereitet. Wer sich in die Arbeit einbringen möchte, melde sich bei die-vielen@laft-berlin.de.

Nächste Termine:

1. Oktober, 15:00 bis 16:00 Uhr: Netzwerktreffen der Brandenburg-Berliner Regionalgruppe der VIELEN im Haus der Statistik

Berliner Kulturkonferenz und Initiative für ein Berliner Kulturförderungsgesetz

Die Berliner Kulturkonferenz entstand aus der Initiative für ein Berliner Kulturförderungsgesetz, erstes Ziel ist entsprechend die Erarbeitung eines Kulturförderungsgesetzes für Berlin. Weitere Schwerpunkte der Arbeit bilden die verbesserte Beteiligung der organisierten Kultur an Stadtentwicklungsprozessen und weiteren Gremien, die Fragen rund um die Nutzung öffentlicher Räume durch Kunst und Kultur sowie die Erarbeitung politischer Positionen zu den Themenfeldern Honorare/Soziale Absicherung und Kulturelle Vielfalt, Inklusion und Antidiskriminierung. Perspektivisch ist eine Erweiterung um Fachgruppen für ökologische Nachhaltigkeit sowie zur Freiheit der Kunst geplant. www.kulturkonferenz.berlin.

Nächste Termine: Fachtag für ein Berliner Kulturförderungsgesetz am 11. Oktober <https://gruene-fraktion.berlin/termin/fachtag-kulturfoerderungsgesetz>

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin>

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur

wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Stellungnahmen zu den geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt 2025

Dem Fonds Darstellende Künste stehen massive Kürzungen der Bundesregierung für das kommende Haushaltsjahr vor. Statt 10,3 Millionen Euro stehen ihm 2025 nur 5,6 Millionen Euro zur Verfügung. Das ist eine Kürzung um 46% – ähnlich wie bei den anderen Bundeskulturfonds.

[Gemeinsame Stellungnahme der Bundeskulturfonds](#)

[Stellungnahme des Fonds Darstellende Künste](#)

[Stellungnahme des Bündnisses internationaler Produktionshäuser](#)

[Stellungnahme der INITIATIVE TANZ](#)

[Stellungnahme des Bundesverbands Darstellende Künste](#)

[Pressemitteilung der Landeskulturvertretungen aus sieben Bundesländern](#)

Eine von Heinrich Horwitz initiierte Petition wurde mit 36.607 Unterschriften übergeben:

<https://www.change.org/p/an-der-freien-kunst-zu-sparen-kostet-zu-viel>.

Meckerchor gegen die Kürzungen: Mittwoch, 2. Oktober, 9:00 Uhr auf der Wiese vorm Bundeskanzleramt. Infos auf auf Instagram @meckerchor4ever

Geplante Kürzungen im Berliner Haushalt 2025/2026

Wie Finanzsenator Stefan Evers und Kultursenator Joe Chialo bei einem Termin im Humboldtforum am 19. September bestätigten, sollen im Berliner Gesamthaushalt 2025 3 Milliarden und 2026 weitere 2 Milliarden eingespart werden. Das sind Einsparvolumen, die es in dieser Höhe bei dieser Geschwindigkeit noch nie gab. Die Auswirkungen auf die Kultur, den Sozialbereich und andere Bereiche sind noch kaum vorstellbar. Aktuell sind alle Senatsverwaltungen angehalten, strukturelle Einsparungen in Höhe von 10% in ihren Einzelplänen vorzuschlagen. Auf Basis dieser Vorschläge verständigte sich der Senat erstmals in einer Klausur am vergangenen Wochenende. Die Ergebnisse einer möglichen Einigung können in Teilen sofort umgesetzt werden und müssen in Teilen noch mit dem Parlament abgestimmt werden. Der Prozess soll bis Ende Jahres abgeschlossen sein. Hier eine Petition des Berliner Bühnenvereins, die auch vom LAFT Berlin unterstützt wird und gezeichnet werden kann: <https://weact.campact.de/p/berliner-kultur-retten>.

Petition "Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte verteidigen"

Eine solidarische Gesellschaft, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte sind das Fundament einer starken Demokratie. Dem gegenüber stehen die Debatten um deutliche Asylrechtsverschärfungen. Die Petition fordert eine Politik ein, die Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte für alle Menschen verteidigt. https://weact.campact.de/petitions/rechtsstaatlichkeit-und-menschenrechte-verteidigen?_sc=NzA3ODgyMSM0MDM2

Koalition der Freien Szene Berlin: Stellungnahme zu Farbangriff auf Kultursenator Joe Chialo

Der Sprecher*innenkreis der Koalition der Freien Szene Berlin verurteilt die Angriffe auf

Kultursenator Joe Chialo und distanziert sich explizit von jeglicher Form von Gewalt und Einschüchterung. Demokratie heißt Dialog, gerade in Fällen unterschiedlicher Meinungen.

<https://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/stellungnahme-angriffe-joe-chialo>

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/die-tater-mussen-mich-beobachtet-haben-berliner-kultursenator-aussert-sich-zu-farbanschlag-mutmasslicher-palastina-aktivisten-12419702.html>

„Pleasures & Politics of Autonomy – Theater zwischen Widerständigkeit und Verantwortung“ – Symposium zum Theaterpreis des Bundes am 2. Oktober, 10:00 bis 17:00 Uhr im Haus der Berliner Festspiele

Das Symposium des Internationalen Theaterinstituts Deutschland will die Potentiale eines autonomen Theaters ausloten und gleichzeitig mögliche Gefahrenstellen eruieren. Was bedeutet es, als Theater autonom zu sein? Wie sehen rechtliche und politische Rahmenbedingungen aus, in dem Freiräume entstehen können, die dem Zugriff von autoritären und reaktionären politischen Kräften widerstehen? Und wie kann ein sozial engagiertes Theater wachsen, ohne auf seine Funktionalität reduziert zu werden?

www.iti-germany.de/beratung-foerderung/theaterpreis-des-bundes/symposium-2024

Preisverleihung des Theaterpreis des Bundes und Tabori Preisverleihung am 2. Oktober, ab 19:00 Uhr im Haus der Berliner Festspiele

Der Theaterpreis des Bundes geht im Hauptpreis an die Schwankhalle Bremen, weitere Auszeichnungen gehen an das Hessische Landestheater Marburg, das Ernst-Barlach-Theater in Güstrow sowie das FELD Theater für junges Publikum in Berlin. Der Tabori Preis 2024 des Fonds Darstellende Künste wird an die Choreografin und Regisseurin Joana Tischkau verliehen. Wir gratulieren herzlich!

<https://theaterpreisdesbundes.de/preisverleihung>

<https://www.fonds-daku.de/events-und-diskurs/tabori-preis/tabori-preis-2024>

Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung: Nächste Sitzung am 7. Oktober, 14:00 Uhr, und Hauptausschuss am 9. Oktober, 12.00 Uhr im Abgeordnetenhaus, Raum 311

Die Tagesordnung für die Sitzung am 7. Oktober kann [hier](#) eingesehen werden und die für den Hauptausschuss am 9. Oktober [hier](#). Eine Platzreservierung zur Teilnahme an der Ausschusssitzung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten ist [hier](#) möglich.

<https://www.parlament-berlin.de/mediathek/parlament-live>

Heinrich-Böll-Stiftung: Podiumsdiskussion: 75 Jahre Grundgesetz & 35 Jahre Friedliche Revolution am 9. Oktober, 18.00 bis 20.00 Uhr vor Ort und im Livestream

Wie können wir den Diskurs über die Grundlagen unseres Gemeinwesens zu einer Sache aller machen? Wie können sich möglichst viele in diesen Diskurs einbringen bzw. sich darin wiederfinden? Wie können die Friedliche Revolution und die schwierigen Jahre der Transformation in Ostdeutschland zum Bestandteil gemeinsamer Erinnerung wachsen?

<https://calendar.boell.de/de/event/75-jahre-grundgesetz-35-jahre-friedliche-revolution>

Technologiestiftung Berlin: kulturBdigital-Jahreskonferenz "über übermorgen – jetzt!" am 10. Oktober, 9.45 bis 18:30 Uhr im ATZE Musiktheater Berlin

Wie machen wir Technologie zu unserer Komplizin auf dem Weg in eine offene und inklusive Zukunft? Welche Erzählungen von digitaler Gemeinschaftlichkeit braucht es dafür? In verschiedenen Praxis-Einblicken, Vernetzungs- und Workshopformaten wird digitale Mitgestaltung und künstlerische Auseinandersetzung mit der KI, digitale Barrierefreiheit und Zukunft im digitalen Kulturalltag diskutiert.

<https://www.kultur-b-digital.de/ueber-uebermorgen-jetzt-kulturbdigital-konferenz-2024>

Grüne Abgeordnetenhausfraktion: Fachtag für ein Berliner Kulturförderungsgesetz am 11. Oktober, 9:00 bis 18:00 Uhr im Berliner Abgeordnetenhaus

Berlins Kulturlandschaft ist unter Druck: Prekäre Arbeits- und Einkommensbedingungen, die zunehmende Verdrängung von Kulturräumen oder die Kürzungen in der öffentlichen Kulturförderung sind nur einige Probleme. Der Fachtag geht Fragen nach den Chancen und Risiken, Möglichkeiten und Grenzen eines Kulturförderungsgesetzes nach, außerdem werden mögliche Inhalte sowie das weitere Verfahren diskutiert.

<https://gruene-fraktion.berlin/termin/fachtag-kulturfoerderungsgesetz>

FRATZ International 2024: "Begegnungen" – Symposium vom 11. bis 17. Oktober im Podewil Berlin und an anderen Orten

Das Symposium im Rahmen von FRATZ International 2024 diskutiert die Themen Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit, praxisorientierte Ansätze und Arbeitsweisen zur Lösung von Konflikten in Produktionskontexten, Inklusion und Empowerment und gibt Einblicke in die Kinder- und Jugendtheaterszene in Indien.

<https://www.fratz-festival.de/de/symposium-fratz-festival/allgemein>

Umfrage zum Thema "Nachhaltigkeit in den Darstellenden Künsten": Frist bis zum 11. Oktober: <https://www.umfrageonline.com/c/nachhaltigproduzieren>

BFDK: Präsentation der Studie "Wirtschaftliche und soziale Lage von Soloselbstständigen und hybrid Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft" am 15. Oktober, 12:30 bis 15:30 Uhr im Co-Working AHOY! Berlin

Nach der Präsentation der Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen werden in einem Panel mit Vertreter*innen des Bundestags sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft Perspektiven der sozialen und wirtschaftlichen Lage der selbstständigen Kultur- und Kreativschaffenden in Deutschland diskutiert.

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=1#list-item-1034>

tanz+theater machen stark: Fachtag am 17. Oktober im FELD Theater

Der Erfahrungsaustausch für am Programm Beteiligte und allen Interessierten mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops diskutiert das Thema „Strategien und Zugänge schaffen: Teilhabe und Selbstermächtigung in Projekten mit Kindern und Jugendlichen“.

<https://jungesfeld.de>

BFDK: „Familienfreundliche Bühnen: Konzepte für die Zukunft“ am 18. Oktober, 10:00 bis 13:30 Uhr, online

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste lädt zu einer Online-Veranstaltung zum Thema Vereinbarkeit von Kunst und Familie ein. Drei Initiativen (Bühnenmütter e.V., Frauenkulturbüro NRW e.V. und NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste NRW e. V.) stellen ihre Plattformen, Maßnahmen und Handreichungen vor, die zu einer Verbesserung von Familienvereinbarkeit in den Darstellenden Künsten beitragen.

<https://www.eventbrite.de/e/familienfreundliche-buehnen-tickets-1028739877667>

Überregionaler Tipp: „Verbindungen fördern“-Fachkonferenz „Demokratie und Digitalität“ am 11. und 12. November in Hamburg

Mit Expert*innen aus Kultur, Politik und Wissenschaft wird über die Schnittstellen zwischen Demokratie und Digitalität diskutiert und es werden Anwendungsfelder für den Bereich der Freien Darstellenden Künste beleuchtet.

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=2#list-item-1035>

Save the Date: 3. BRANCHENTREFF THEATER ÜBERSETZEN in Kooperation mit dem Deutschen Theater in Berlin am 30. November 2024

<https://theateruebersetzen.de>

Workshops I Publikationen

Theaterpodcast Bühnenmütter: Alles Superfrauen?

Lange Proben, abends Vorstellung – und all das kurzfristig geplant: Der Theaterbetrieb ist nicht gerade familienfreundlich. Wie lassen sich hier Kind und Karriere vereinbaren?

<https://www.nachtkritik.de/?view=article&id=23418:theaterpodcast-65-buehnenmuetter&catid=1877>

Deutscher Kulturrat: Positionspapier „Respektvoll Arbeiten in Kunst, Kultur und Medien“

Das Papier ist im Rahmen eines Dialogprozesses entstanden, in dem es darum ging, wie sexualisierter Gewalt/Diskriminierung im Kultur- & Medienbereich begegnet werden kann.

<https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/positionspapier-gemeinsame-verantwortung-fuer-sicheres-und-respektvolles-arbeiten-in-kunst-kultur-und-medien-erschieden>

Deutscher Kulturrat: Dossier „Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit“

37 Autor*innen gehen der Frage nach, wie der Kultur- und Naturbereich gemeinsam die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 voranbringen können.

<https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2024/09/OhneKulturKeineNachhaltigkeit.pdf>

Kreatives Europa KULTUR: Infoveranstaltungen und Seminare

"Creative Europe Day – Showcase europäischer Kulturprojekte": **2. Oktober, 13:00 Uhr**

<https://kultur.creative-europe-desk.de/services/events>

Creative Service Center Berlin: Seminare

"Futures Coaching für kreative Frauen*": **2. Oktober, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"1×1 der Selbstständigkeit": **8. Oktober, 10:00 bis 13:00 Uhr**

"Kunst und Care – Elternsein im Kulturberuf": **10. Oktober, 9:30 bis 12:30 Uhr**

"Businessplan für Künstler*innen und andere kreative Freiberufler*innen": **10. Oktober, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Marketing sucks! Was du wirklich brauchst": **11. Oktober, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Förderung und Finanzierung in Kunst und Kultur": **15. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr**

"Social Media-Strategien für Kulturschaffende": **17. Oktober, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Social Media Praxis-Werkstatt für Kulturschaffende": **18. Oktober, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"The audience is listening: Hello Newsletter Marketing": **24. Oktober, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Creative Business Academy": **28. Oktober bis 1. November, 9:00 bis 16:30 Uhr**

"Wie kannst du Kinder, Kunst und Kulturelle Bildung verknüpfen?": **21. November, 9:30 bis 12:30 Uhr**

<https://wetek.de/creative>

BFDK, Projekt "Verbindungen fördern": Workshopangebote

"Erst der Diskurs, dann das Land. Zum Umgang mit dem 'Kulturkampf von rechts'": **16.**

Oktober, 9:30 bis 13:30 Uhr, 5. November, 13.30 bis 17:30 Uhr

"Sensibilisierung gegenüber Rassismus in Kunst und Kultur": **22. Oktober, 10.00 bis 16:00 Uhr**

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=2#list-item-1025>

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=2#list-item-1031>

tanz weit draußen: Info Zooms

Am **18. Oktober, 9:00 bis 10:00 Uhr**, findet erstmalig ein monatliches Info.Zoom statt, um

sich über das Netzwerk zu informieren. Weitere Treffen: **15. November, 13. Dezember.**

<https://aktiontanz.de/tanz-weit-draussen>

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Basiswissen Selbstständigkeit": **23. Oktober, 10:00 bis 12:30 Uhr**

"Orientierung in der Förderlandschaft": **24. Oktober, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

i-PÄD & Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Workshops

"Diskriminierungskritisches Projektmanagement in der Kulturellen Bildung": **31. Oktober, 15:00 bis 18:30 Uhr, 22. November, 14:00 bis 17:30 Uhr**

<https://www.kubinaut.de/de/event/diskriminierungskritisches-projektmanagement-in-der-kulturellen-bildung>

kultur_formen & Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin: Kubinaut Labor #13

"Mit Kultureller Bildung zu mehr Demokratie": **22. November, 13:00 bis 17.30 Uhr**

<https://www.kulturformen.berlin/kultur-formen/veranstaltungen/event/kubinaut-labor-13>

Förderfristen

Amadeu Antonio Stiftung: Gegenwind – Förderfonds für Ostdeutschland

Bewerbungsfrist: laufend in 2024

Es werden Initiativen unterstützt, die sich für ein demokratisches, solidarisches Ostdeutschland und gegen den wachsenden Einfluss rechtsextremer Kräfte engagieren. Der Schwerpunkt der Kampagne liegt in Thüringen, aber auch Projekte aus Sachsen und Brandenburg sind eingeladen. Die Projekte dürfen sich nicht parteipolitisch positionieren oder im Rahmen von Demonstrationen oder Kampagnen zur (Gegen-)Wahl einzelner Parteien aufrufen. Projekt können mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden.

www.amadeu-antonio-stiftung.de/gegenwind-foerderfonds-fuer-ostdeutschland-108789

Zusammen für Demokratie: Unterstützung von demokratischem Engagement

Bewerbungsfrist: laufend in 2024

Zusammen für Demokratie ist ein bundesweites Bündnis, in dem die Mitglieder ihre Aktivitäten zur Verteidigung der Demokratie koordinieren und Menschen unterstützen, die unter teilweise schwierigen Bedingungen überall im Land für demokratische Werte eintreten. Für Initiativen, die lokal aktiv sind, bieten das Bündnis finanzielle wie ideelle Unterstützung. Für Veranstaltungen und Kundgebungen kann z. B. Miete für Bühnen, Lautsprecher, Stände und Veranstaltungstechnik übernommen werden. Es werden auch Beratungen, Aktionsideen, Anleitungen und Druckvorlagen für Flyer usw. geteilt.

<https://www.zusammen-fuer-demokratie.de>

Gemeinschaftsfonds Zukunftswege Ost: Mikroprojektförderung Ostdeutschland**Bewerbungsfrist: laufend**

Die Mikroprojektförderung des Gemeinschaftsfonds Zukunftswege Ost startete am 1. Juli. Es sollen mind. 100 Projekte mit bis zu 5.000 Euro unterstützt werden. Anträge sind fortlaufend und ohne Eigenmittel möglich. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen für Projekte, die den Austausch und Dialog, die demokratische Kultur und Zivilgesellschaft in Ostdeutschland stärken.

<https://www.zukunftswege-ost.de>

Culture Moves Europe: Ausschreibung individuelle Mobilität**Bewerbungsfrist: laufend**

Der Call für Individuelle Mobilität richtet sich an einzelne Künstler*innen und Kulturtätige sowie an Gruppen bis zu fünf Personen, die für die Durchführung eines Projekts in ein anderes europäisches Land reisen möchten. Berechtigt sind dabei alle 40 Länder des Programms Kreatives Europa KULTUR. Für Einzelpersonen werden Reise- und Aufenthaltskosten von 7 bis 40 Tagen bezuschusst, bei Gruppen bis zu 14 Tage. Anträge können jeweils zum Monatsende gestellt werden – bis Ende November 2024.

<https://culture.ec.europa.eu/creative-europe/creative-europe-culture-strand/culture-moves-europe>

Kultur Räume Berlin: Neue Proberäume für Tanz/Darstellende Künste in Mitte**Bewerbungsfrist: laufend**

Ab sofort können drei Probe- und ein Produktionsräume für Künstler*innen aus den Darstellenden Künsten und Tanz in der Leipziger Str. 57, 10117 Berlin gebucht werden – mindestens 1 Tag, maximal 12 Wochen pro Jahr.

<https://kulturraeume.berlin/temporaer-mieten/kultur-raeume-studios/studios-leipzige-strasse>

Hauptstadtkulturfonds: Projekte 2025**Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2024, 14:00 Uhr**

Gefördert werden kulturelle Projekte und Veranstaltungen in nahezu allen künstlerischen Sparten sowie inter- und transdisziplinäre Vorhaben. Die geförderten Projekte sollen in Berlin stattfinden und darüber hinaus nationale und internationale Relevanz ausweisen.

<http://hauptstadtkulturfonds.berlin.de>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 1 für 2025**Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2024**

Unterstützt werden Projekte von 5.001 bis 23.000 Euro, in denen sich Berliner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahren aktiv künstlerisch und inhaltlich beteiligen. Die Antragstellenden können auch älter als 27 Jahre sein. In jedem Projekt arbeitet mindestens ein*e Kunstpartner*in mit mindestens einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung zusammen. Zum Beispiel kooperiert ein*e Künstler*in, eine freie

Gruppe oder eine Kultureinrichtung mit einer Schule, einer Kita oder einem Jugendclub.

<https://www.kulturformen.berlin/foedern/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung>

Fonds Darstellende Künste: GLOBAL VILLAGE KIDS Ländlich & Digital

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2024

Das Programm GLOBAL VILLAGE KIDS ermöglicht Projekte an der Schnittstelle von Freien Darstellenden Künsten und Kultureller Bildung. Das Programm hat zwei Schwerpunkte: künstlerische Vorhaben in ländlichen Räumen und künstlerische Vorhaben in digitalen Räumen.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/global-village-kids-2/global-village-kids>

Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester: Zur Bühne

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2024

Im Rahmen von Kultur macht stark fördert das Programm partizipative Projekte von Theatern und Orchestern, in denen sich soziales und praxisorientiertes Lernen verbinden. Angesprochen werden sollen mit den Projekten Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren mit erschwertem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten.

<https://zurbuehne.de>

Fonds Darstellende Künste: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2024

Gefördert werden Wiederaufnahmen bzw. künstlerische oder formale Umarbeitungen von Produktionen der Freien Darstellenden Künste, die bereits vom Fonds gefördert wurden und Premiere gefeiert haben. Kofinanzierungen aus öffentlichen Mitteln in Höhe von mind. 50% der Antragssumme sind bereits zur Antragstellung nachzuweisen.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung>

into the fields: Residenzen in Libken

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2024

Der Denk- und Produktionsort Libken vergibt fünf zweimonatige Aufenthaltsstipendien an Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, der Tschechischen Republik und Polen, die auf dem Land leben und arbeiten oder sich in ihrer künstlerischen Praxis hauptsächlich mit dem ländlichen Raum beschäftigen. Die gemeinsame Arbeitssprache im Rahmen des Residenzprogramms ist Englisch.

<https://libken.de/en/stipendien/culture-moves-europe>

Urban Theater: Internationale Werkstatt für Regie und Dramaturgie "Sammelpunkt"

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2024

Zur Teilnahme an der Werkstatt werden Dramatiker*innen, Regisseur*innen, Schauspieler*innen und Bühnenbildner*innen aus Deutschland und osteuropäischen Ländern (Belarus, Lettland, Litauen, Polen, Russland, der Ukraine und Estland) eingeladen. Es werden sieben Theaterstücke ausgewählt, die seit Februar 2022 verfasst

worden sind. Sie werden durch sieben Regisseur*innen inszeniert und im Rahmen der Durchführungsphase der Werkstatt am 22. und 23. Februar 2025 in Berlin vorgestellt.

<https://urban-theater.com/sammelpunktde>

Bezirksamt Pankow: Projektförderung Kunst und Kultur und Infrastrukturförderung Freie Szene

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024

In der Projektförderung werden aktuelle Projekte, die im Bezirk Pankow realisiert werden, gefördert. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben sowie spartenübergreifende, interdisziplinäre und themenorientierte Projekte. Ziel der Infrastrukturförderung ist die Stärkung des Organisationsbetriebs von Kunst- und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft. Ermöglicht werden einerseits technische und andere bewegliche Anschaffungen, Qualifizierungen und Organisationsberatungen.

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/projektfoerderung/informationen-antragstellung>

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/infrastrukturfoerderung-freie-szene>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 3 für 2025 – Projekte bis 5.000 Euro. Bezirkliche Ausschreibungen

Gefördert werden künstlerische Kooperationsprojekte mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die gemeinsam von Partner*innen aus den Bereichen Kunst/Kultur und Bildung/Jugend umgesetzt werden. Aktuelle veröffentlichte Fristen der Bezirksämter: Friedrichshain-Kreuzberg: **15. Oktober 2024**

Reinickendorf: **22. November 2024**

Spandau: **29. November 2024**

Steglitz-Zehlendorf: **15. Dezember 2024**

Charlottenburg-Wilmersdorf: **1. Dezember 2024**

Pankow: **1. Dezember 2024**

Neukölln: **30. Januar 2025**

<https://www.kulturformen.berlin/foerdern/foerdersaeulen/foerdersaeule-3-bezirkliche-foerderung-fuer-kiezprojekte>

BFDK: „tanz + theater machen stark“

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024

Bewerben können sich darstellende Künstler*innen und deren Kooperationspartner*innen. Gefördert werden außerschulische Projekte der kulturellen Bildung, die bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark#anchor-23>

Common Stories: Open Call für die Common LAB 2025 Artist-Residencies

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024, 14:00 Uhr

Insgesamt sieben Regisseur*innen, Autor*innen, Choreograph*innen bzw. Performance-Künstler*innen können beim Common LAB 2025 teilnehmen, einem 8-wöchigen Wander-

Labor für den Wissensaustausch und die Entwicklung künstlerischer Forschung, um neue europäische Narrative zu kreieren. Die Artist-Residencies finden in Lissabon, Köln, Kairo und Bobigny statt.

<https://www.commonstories.eu/en>

Bühnenmütter* e.V.: Mentoringprogramm

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024

Das halbjährige Mentoringprogramm startet am 1. November in eine nächste Runde. In dem Programm geht es um einen fokussierten und persönlichen Austausch über die Vereinbarkeit von Kunstproduktion und Care-Arbeit. <https://www.buehnenmuetter.com/mentoring>

Akademie der Künste der Welt & Un-Label: Partizipatives Residenzprogramm 2025

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024

Im Rahmen des Partizipativen Residenzprogramms wird von April bis September 2025 eine Residenz an Künstler*innen, Aktivist*innen und Kulturarbeiter*innen mit Behinderung[en] bzw. behinderte Künstler*innen, Aktivist*innen und Kulturarbeiter*innen aller Sparten vergeben.

https://www.adkdw.org/de/service#stellenangebote_und_ausschreibungen/partizipatives_residenzprogramm_2025_open_call

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt:

Reisestipendien für Auslandsvorhaben

Bewerbungsfrist: 17. Oktober 2024, 14:00 Uhr

Es werden Stipendien für Reise und Transport im Zusammenhang mit herausragenden Präsentationsvorhaben im Ausland vergeben. Gefördert werden Vorhaben von professionellen Berliner Künstler*innen/Gruppen aller Kunstsparten in Kooperation mit geeigneten ausländischen Partner*innen des internationalen Kulturaustauschs.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.82073.php>

Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland: Stipendien

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2024

Die Stiftung TANZ vergibt Stipendien an Tanzschaffende im Übergang in einen neuen Beruf nach der aktiven Tanzkarriere. Es kann ein Antrag auf eine einmalige Förderung für Kurs- oder Studiengebühren, Fahrtkosten oder Kinderbetreuung während einer Ausbildung u. a. gestellt werden.

<https://stiftung-tanz.com>

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung: Call for Presentations & Workshops

Bewerbungsfrist: 3. November 2024

Die Konferenz "Connected Audience" bringt Kulturakteur*innen, Forscher*innen und politische Entscheidungsträger*innen zusammen, um zu diskutieren, wie das Publikum in

Kultureinrichtungen aufgebaut und eingebunden werden kann. Unter dem Titel "Culture & Young People – What Could Possibly Go Wrong?" wird sie sich 2025 mit den Chancen für Kultureinrichtungen befassen, die mit jungen Menschen interagieren.

<https://www.iktf.berlin/connected-audience-conference-2025-call>

Berthold Leibinger Stiftung: Förderlinie „Theater im öffentlichen Raum“

Bewerbungsfrist: 26. November 2024

Es werden demokratiestärkende Theaterinterventionen im öffentlichen Raum gefördert, die einen klar erkennbaren Bezug zu den Themen jüdisches Leben in Deutschland heute, Zivilcourage und Erinnerungskultur aufweisen.

<https://www.leibinger-stiftung.de/preise-und-ausschreibungen/theater-im-oeffentlichen-raum>

Fonds Soziokultur: Cultural Bridge

Bewerbungsfrist: 26. November 2024

Cultural Bridge fördert bilaterale Partnerschaften zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland. Das Programm zielt darauf ab, neue Beziehungen aufzubauen und die künstlerische Zusammenarbeit und kulturelle Demokratie zu fördern.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/cultural-bridge.html>

Moovy Tanzfilmfestival: Open Call

Bewerbungsfrist: 30. November 2024

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen, die Tanzfilme oder Choreografien für VR/AR-Projekte einreichen möchten. Ziel des Festivals ist es, Verbindungen zwischen Tanz, Film und digitaler Kunst sichtbar zu machen und zu fördern.

<https://filmfreeway.com/Moovy>

Creative Europe: Individual Mobility of Artists and Cultural Professionals

Bewerbungsfrist: 30. November 2024

Das Programm unterstützt Künstler*innen und Kulturschaffende bei der Durchführung eines Projekts mit einem Partner ihrer Wahl in einem anderen Land von Creative Europe.

<https://culture.ec.europa.eu/calls/third-call-for-individual-mobility-of-artists-and-cultural-professionals>

12. Festival Politik im Freien Theater: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2024

Das 12. Festival Politik im Freien Theater findet vom 16. bis 25. Oktober 2025 in Leipzig zum Thema „Grenzen“ statt. Die Bundeszentrale für politische Bildung kooperiert diesmal mit den Theatern LOFFT – DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, Theater der Jungen Welt und Westflügel Leipzig. Professionelle freie Theatergruppen aus dem deutschsprachigen Raum können sich für das Gastspielprogramm bewerben.

<https://www.bpb.de/pift2022>

Stellenausschreibungen

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Antonia Deckert, Léonie Jeismann, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial), Luise Würth

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 20 45 979 00

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.